

Intersektionale Zugänge zu biblischen Texten

Ringvorlesung WS 2024/25 (digital) – Do., 18:00–19:30 Uhr

- 17.10.2024 Prof. Dr. Thomas Schumacher (Universität Fribourg/CH)
Intersektionalität und Neues Testament.
Chancen und Grenzen einer Theorieapplikation
- 24.10.2024 Dr. Daniel Vorpahl (Universität Potsdam)
„Kehre zurück ... und demütige dich“ (Gen 16,9) –
Intersektionalität als Impulsgeber einer historisch-
selbstkritischen Bibelwissenschaft
- 31.10.2024 Prof. Dr. Susanne Talabardon (Universität Bamberg)
Sara, Hagar und der beinahe-Verlust ihrer Söhne.
Biblische und rabbinische Perspektiven
- 07.11.2024 Dr. Aurica Jax (Münster)
Nicht perfekt, aber echt.
Intersektionale Körper zwischen Praktiken und Theorien
- 14.11.2024 Prof. Dr. Kathy Ehrensperger (Universität Basel/CH)
Paulus, ein „richtiger“ Mann oder ein femininer Apostel?
Gender-kritische Überlegungen zum Paulusbild
- 28.11.2024 Tabea Odak und Dr. Olaf Rölver (Universität zu Köln)
„Little Women“ in den Evangelien.
Zwischen female gaze und intersektionaler Kaleidoskopie
- 05.12.2024 Prof. Dr. Marie-Theres Wacker (Universität Münster)
Gender und Intersektionalität – Das biblische Esterbuch
als Testfall
- 12.12.2024 PD Dr. Aliyah-Almuth El Mansy (Universität Marburg)
Schlagfertige Frauen? Herausforderungen intersektionaler
Analysen am Beispiel der Witwe in Lk 18
- 09.01.2025 Prof. Dr. Christine Gerber (Humboldt-Universität Berlin)
Ein wohlgeordneter Haushalt?
Die Haustafel des Epheserbriefs im Lichte der
Intersektionalitätstheorie
- 16.01.2025 Dr. Hanna Mehring (Universität Wien/A)
Die Greise Simeon und Hanna im Vergleich – oder:
wieviel Bias hat der Frauenverstehrer Lukas in Lk 2?